



Starke Kooperation: Herr Hömseders musikalische Klasse 4 a und das Stuttgarter Kammerorchester in Aktion. Bild: H. Wolschendorf

Multikulti, Musik, Mozartkugeln

Grundschüler und das Stuttgarter Kammerorchester musizieren im Bürgersaal

TAMM

Eine außergewöhnliche Bildungskooperation besteht seit einigen Jahren an der Gustav-Sieber-Schule: Grundschüler musizieren gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester. Am Mittwochabend gab man ein gemeinsames Konzert im ausverkauften Bürgersaal.

VON FRANK KLEIN

Musik sei der wichtigste Teil der Erziehung, soll der antike Philosoph Platon einmal gesagt haben. Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten, so der wortgewaltige Grieche. Das Konzert von Herrn Hömseders

musikalischer Klasse 4 a und dem Stuttgarter Kammerorchester lieferte den besten Beweis für Platons These.

Peter Hömseder, Musiklehrer an der Gustav-Sieber-Schule, hat die Kooperation mit dem berühmten Kammerorchester ins Leben gerufen. Nach anfänglichen Bedenken der Profimusiker sind diese inzwischen hundertprozentig von der Zusammenarbeit überzeugt, die nicht zuletzt durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich wird. „Wir wollen das Projekt auf jeden Fall weiterführen“, betonte Emanuel Wieck, der im Ensemble die Viola spielt.

Das Konzert im Bürgersaal stand unter dem Motto „Mozart“. Der Schauspieler Boris Rosenberger schlüpfte in die

Rolle des Zeitreisenden Luca Paolo de Fagiotti und erinnert sich, als er in der Tasche seines Gewandes eine alte Mozartkugel fand, an den genialen Salzburger. „Die Mozartkugel ist alt, doch seine Musik klingt frisch wie eh und je“, verkündete er.

Vor allem, wenn sie von einem solch vorzüglichen Ensemble wie dem Stuttgarter Kammerorchester gespielt wird. Die Profimusiker begeisterten das Publikum mit Werken wie dem Allegro aus der „Kleinen Nachtmusik“ oder dem berühmten Allegretto „Türkischer Marsch“ aus der Klaviersonate Nr. 11.

Die Grundschüler rezitierten Gedichte, die anschließend auch gesungen wurden. Lehrer Hömseder begleitete

die gesungene und getanzte Lyrik auf seiner Gitarre mit teilweise durchaus rockigen Klängen. „Der Rock’n’Roll öffnet den Kindern die Tür zur klassischen Musik“, ist Hömseder überzeugt. Kinder aus 17 verschiedenen Nationen standen bei dem Konzert auf der Bühne – Hömseders musikalische Klasse ist ein echtes Multikulti-Projekt.

Die Grundschüler haben durch die Kooperation mit den Profimusikern viel Selbstbewusstsein getankt, zogen ihre Aufführung auch vor einem Publikum von 450 Besuchern souverän durch. „Die sind schon besser als wir“, räumte Viertklässlerin Fiona ein. „Aber es macht viel Spaß, mit dem Kammerorchester zusammenzuarbeiten.“